

hende und bis auf die neueste Zeit vortheilhaft betriebene Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, zu welcher auch die Redaktion und der Verlag eines aml. Intelligenzblattes gehört, ist unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Weder das Haus, welches in einer der frequentesten Straßen der Stadt liegt und sich in gutem Bauzustande befindet, noch irgend ein Theil, kann von dem Ganzen getrennt werden. Kauflustige belieben sich in frankirten Briefen an die Herren Weise u. Stoppani in Stuttgart oder J. Müller in Leipzig zu wenden.

[5348.] Ein Verlagsgeschäft von 36 größtentheils sehr gangbaren Artikeln, seit dem Jahre 1834 verlegt, steht mit sämtlichen Vorräthen und Verlagsrechten zu einem civilen Preise zu verkaufen. Namentlich ist der Ankauf jungen Leuten, die sich einen eigenen Herd bilden wollen, sehr zu empfehlen. Herr Hermann in Leipzig wird auf Anfragen gütigst Auskunft ertheilen.

[5349.] **Benachrichtigung.**

Diejenigen Herren, welche sich wegen der in meinem Geschäft offen gewordenen Gehülfsstelle an mich gewandt haben, benachrichtige ich ergebenst, daß solche bereits wieder besetzt ist. Indem ich ihnen für die gefälligen Anerbietungen freundlichst danke, bitte ich zugleich um Entschuldigung, wenn es mir wegen vielseitiger Arbeiten nicht möglich wird, einem Jeden insbesondere zu antworten.

Braunschweig, am 27. Sept. 1839.

Schenk'sche Kunsthandlung.
L. W. Ramdohr.

[5350.] **Offene Stelle.**

In einer Universitätsstadt außerhalb Deutschlands wird mit Januar 1840 in einem lebhaften Sortiments- und Verlags-Geschäfte die erste Gehülfsstelle vacant. Bei Wiederbesetzung derselben werden die Anforderungen gemacht, daß man bereits mehrere Jahre als Gehülfe gearbeitet hat, ausgebreitete Sortimentskenntnisse besitzt und mit Führung der Bücher vertraut ist, wobei viel auf eine saubere Handschrift gesehen wird. Außerdem muß man der französischen Sprache vollkommen mächtig sein. Nur solche Gehülfen, welche im Stande sind, diesen Anforderungen in jeder Hinsicht zu entsprechen und sich zugleich für einen Zeitraum von wenigstens mehreren Jahren verbinden können, mögen sich um diese Stelle bewerben.

Als Gehalt wird, bei freiem Mittagstisch, eine Summe von circa 340 fl. Pr. Ort. zugesichert, auch kann man nicht allein auf eine freundschaftliche Behandlung von Seiten des Principals rechnen, sondern es wird derselbe gern Gelegenheit geben, einen näheren Umgang mit ihm und seiner Familie möglich zu machen.

Die löbliche Redaction des Börsenblattes wird die Güte haben, betreffende Offerten frankirt und mit O. S. bezeichnet, in Empfang zu nehmen.

[5351.] **G e s u c h.**

Für eine der größeren Buchhandlungen in einer Hauptstadt der österreichischen Monarchie wird ein Gehülfe gesucht,

der mit allen Zweigen des Geschäfts vertraut und wo möglich auch in der französischen Sprache nicht unersahren ist. Der Eintritt müßte sogleich geschehen.

Geeignete Bewerber wollen ihre Anträge und Zeugnisse an Herrn Boltzmar in Leipzig einsenden, welcher nähere Auskunft ertheilen wird.

[5352.] In einer bedeutenden Buchhandlung am Rhein wird binnen Kurzem eine Commis-Stelle frei. Am liebsten sähe man sie von einem jungen Mann besetzt, der seither in einer französischen oder sonst bedeutenden Handlung servirte. Offerten bittet man unter der Adresse A. Z. bei Herrn F. C. W. Vogel in Leipzig abzugeben.

[5353.] **G e s u c h t e S t e l l e.**

Ein gut empfohlener junger Mann, welcher in einer lebhaften Sortiments- und Verlagsbuchhandlung gelernt, daselbst dann noch 4 Jahre als Commis, und jetzt seit 2½ Jahren in einer andern Buchhandlung servirte, sucht zu Weihnachten oder auch noch früher eine andere Stelle. Er sieht mehr auf freundliche Behandlung als auf großen Gehalt, und würde es ihm vorzüglich darum zu thun sein, ein dauerndes Engagement zu finden. Nähere Auskunft ertheilt Ch. C. Kollmann in Leipzig.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 29. Sept. — 5. Oct. 1839,

mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

- Angelot u. Comberousse, der Jugendfreund, Lustspiel. Frei bearbeitet von v. Holbein. gr. 8. Hannover, Helwing'sche Hof-B. n. 1. # 11 fl
Anleitung, die sieben Hauptkirchen Rom's andächtig zu besuchen. (Mit 7 Abbildungen.) 16. Augsburg, Kollmann. geh. 9 fl
Annegarn, Betrachtungen u. Predigten bei der erst. heit. Communion der Kinder. (Mit Titelbild.) 12. Münster, Coppentrathsche B. 6 fl
Appun, Louise, Fabeln u. Parabeln für die Jugend aus gebildeten Ständen. 8. Berlin 1840, Voss'sche Buchh. Velinp. geh. n. 12 fl
Aurora, Taschenbuch f. d. J. 1840. Herausg. v. Seidl. (Mit 7 Stahl- u. Kupferstichen) 16. Wien, Riedl's sohl. Wwe. u. Sohn. n. 2. # 4 fl
Barth, der Pietismus und die spekulative Theologie. Sendschreiben an Herrn Diak. Dr. Märklin gr. 8. Stuttg., Steinkopf. Velinp. 3 fl
Bauer, vom kirchlichen Indifferentismus im protestant. Volke. Rede. gr. 8. Bamberg, liter.-artist. Institut. geh. 3 fl
Bechstein, fliegende Blätter. Gedichte, radirt von F. Poggi. gr. 8. München, liter.-artist. Anstalt. Velinp. geh. n. 8 fl
Beiträge, praktische, im Gebiete der Homöopathie. Herausg. v. Dr. Thorer. 4. Bd. 2. Heft. gr. 8. Leipzig, Schumann 8 fl
Benfey, Griechische Grammatik. 1. Abth.: Griechisches Wurzellexikon. 1. Bd. gr. 8. Berlin, Reimer 3. # 12 fl
Beweisstellen, biblische, zu dem Heidelberger Katechismus. 2. Aufl. 8. Bern, Jenni Sohn. steif br. 3 fl
Blum, Theater. — Theater-Almanach f. 1840. (Mit Titelbild u. verziert. lith. Titel.) 8. Berl., Schlesinger. In Golddruck-Umschl. 1½ fl
Bornemann, drei Predigten. gr. 8. Wesel, Becker. geh. 6 fl
Gabriole, ein, voll Tivoli-Anekdoten. 16. Wien, Mausberger. (Leipzig, P. Baumgärtner.) geh. 10 fl
Gameron, Sophie, od. die Quelle, aber auch die Wohlthät. Folgen der Trübsal. A. d. Engl. v. Demmler. Mit 4 ill. Kpf. 16. Erhard 12 fl
de Chateauf, Architectura domestica. Fol. Hamburg, Meissner. Velinp. In elegant gepresst. Einband. n. 12 fl
Chimani, die fromme Königin Mathilde. 2. Aufl. (Mit Titellkupf.) gr. 12. Wien, Mausberger. (Leipzig, P. Baumgärtner) 12 fl
— die Milchbrüder. Eine religiös-moralische Erzählung. 2. Aufl. Mit illum. Titellkupfer. gr. 12. Ebd. geh. 10 fl
— Vertrauen auf Gott u. Rettung. Oder wunderbare Geschichte eines Schiffbruchs. 2. Aufl. Mit illum. Titellkupf. gr. 12. Ebd. 14 fl